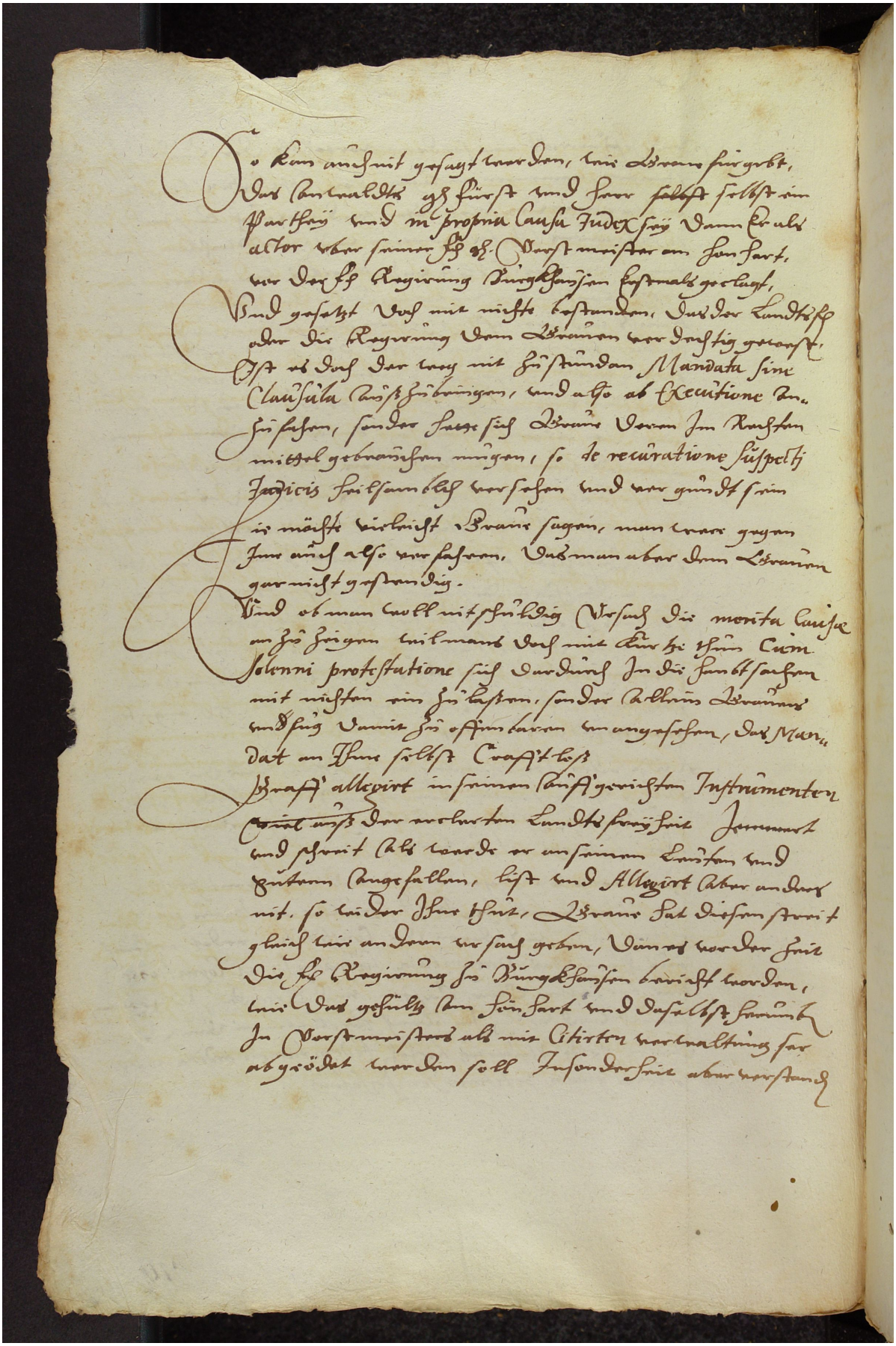
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8268
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



So kum auch mit gesagt werden, wie Braun fürgibt,
Das Berthold gg. Fürst und Herr selbst sollt ein
Partheij und in propria causa Judex sein Dann er als
actor wider seiner fl. gn. Vorstmeister am Hofgericht,
wer der fl. Regierung Burghausen fürmals gelegt,
Und gesetzt doch mit nichte bestanden, Das der Landtsf.
oder die Regierung dem Braunen vor dreytzig gerecht.
Ist es doch der weg mit fürstunden Mandata sine
Clausula aufzubringen, und also ab Executione An-
zuhalten, sonder hette sich Braun dorum im Rechten
mittel gebrauchen mögen, so de recuratione suspecti
Judicis fürsambl. versehen und wer gundt sein
ir nächst vielleicht Braun sagen, man wer gegen
Im auch also verfahren. Das man aber dem Braunen
gar nicht gestandig.
Und ob man well mit schuldig Versuch die merita causae
an hö. bringen wil man doch mit Ausbi. Ihm Cum
solenni protestatione sich dardurch In die Hauptsachen
mit nichten ein zu lassen, sonder allein Braunes
und sein Damit fü. offenbaren zu angesehen, das Man-
dat an Ihne selbst Crafftlos
Krafft allegirt in seinen aufgerichten Instrumenten
~~Contl~~ auch der erlerten Landtsfreiheit Jermanet
und spricht als wenn er an seinen Leuten und
Gutern angefallen, lest und Allegirt aber anders
nit. so wider Ihre Gnad, Braun hat diesen streit
gleich wie andern versuch geben, Dem es werder Seit
die fl. Regierung zu Burghausen bericht worden,
wie Das gehülz an Hofgart und daselbst herum
In Vorstmeisters als mit Citirten verwaltung sar
abgeödet werden soll Insonderheit aber verstanden